

Feuerwache soll bei Avacon entstehen

Einstimmiger politischer Beschluss des Ausschusses für Brandschutz

SEHNDE (tz). Die seit Jahren diskutierte neue Feuerwache für Sehnde soll nun doch auf dem Avacon-Gelände am östlichen Ortseingang entstehen. Dafür hat sich der Ausschuss für Brandschutz, Ordnung und Ehrenamt einstimmig ausgesprochen. Der Neubau soll die in die Jahre gekommene und zu kleine Unterkunft am nahen Borsigring ersetzen. Seit Jahren hatte die Ortsfeuerwehr bemängelt, dass ihre jetzige Wache in manchen Bereichen technisch nicht mehr zeitgemäß sei.

Ganz so reibungslos, wie das Votum es vermuten lässt, war die Entscheidungsfindung des Ausschusses nicht. Die neue Unterkunft soll über eine estädtische Gesellschaft geplant und gebaut werden. Bernd Ostermeyer (CDU) stieß sich daran, dass in den Vorgaben für diese Gesellschaft nicht erwähnt worden sei, dass Planung und Bau in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr zu erfolgen sei. Das müsse noch aufgenommen werden.

Silke Lesemann und Bürgermeister Olaf Kruse (beide SPD) hielten dagegen, dass die Beteiligung der Feuerwehr selbstverständlich sei, auch wenn es nicht ausdrücklich erwähnt werde.

Bei der Abstimmung gab es dann Verwirrung, worüber abgestimmt wird. Der Ausschussvorsitzende Sandy Steve Choitz (Grüne) hatte dazu aufgerufen,



Zu klein: Das bisherige Feuerwehrhaus am Borsigring soll durch einen Neubau auf dem Avacon-Gelände ersetzt werden.
Foto: Archiv

über das Feuerwehrhaus einschließlich der CDU-Ergänzung abzustimmen. Die Christdemokraten stimmten zu, die SPD dagegen. Bei Letzterer herrschte allerdings die Meinung vor, dass hier der CDU-Antrag im Mittelpunkt gestanden habe und erst danach über das Feuerwehrhaus abgestimmt werden sollte. „Das sieht jetzt so aus, als seien wir gegen den Neubau“, meinte Lesemann. „Das ist eindeutig nicht der Fall.“ Daraufhin wurde die erste Abstimmung als Votum über den CDU-Antrag gewertet.

Anschließend gab es eine zweite Abstimmung über den Gesamtantrag, einschließlich der nun angenommenen CDU-Ergänzung. Dieses Votum erfolgte einstimmig für einen Neu-

bau auf dem Avacon-Gelände. In den nächsten drei Jahren stehen fast 8,49 Millionen Euro für das Vorhaben im Sehnder Haushalt bereit.

Mit Empfehlung des Ausschusses, die der Rat in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 28. September, beschließen muss, endet die jahrelange Suche nach einem geeigneten Standort. 2019 hatte der Rat die Verwaltung beauftragt, am derzeitigen Standort des Feuerwehrhauses am Borsigring einen Neubau zu planen.

Dazu kam es aber nicht, denn 2021 kam der benachbarte Bauhof ins Spiel. Die Planungen sahen jetzt vor, dass dieser auf das Avacon-Gelände umziehen und das neue Feuerwehrhaus

auf dem nun frei werdenden Grundstück des Bauhofs errichtet wird. Das sei jedoch nicht möglich, sagte Bürgermeister Kruse dem Rat im Sommer. Der Bauhof könne aus Lärmschutzgründen nicht an die Peiner Straße ziehen. Denn die beson-



Ausschuss stimmt zu: Auf dem Avacon-Gelände an der Peiner Straße soll die neue Feuerwache entstehen.
Foto: Achim Gückel (Archiv)

ders im Winter häufigen Aktivitäten wie Räumdienste seien den Anwohnern dort nicht zuzumuten.

Weil der Bauhof deswegen am Borsigring bleibt, soll die neue Feuerwache selbst auf das Avacon-Gelände ziehen. Nachdem über den neuen Standort und die Planungsdauer bisher eher kritische Stimmen aus der Feuerwehr zu hören waren, zeigten sich die jetzt zahlreich im Ausschuss erschienenen Feuerwehrleute zufrieden. „Ein den Standards entsprechendes Gebäude wird auf dem Avacon-Gelände Platz haben“, ist Ortsbrandmeister Fabian Lehrke überzeugt. Der Umstand der Ortsrandlage lasse sich vermutlich nicht ändern. Diese hatten Feuerwehrverantwortliche erst vor Kurzem noch kritisiert. Die Anfahrt und Abfahrt sei zu kompliziert. „Aber in der Ortsmitte wäre ein Grundstück zu teuer“, meint Lehrke nun.

Bürgerforum der CDU

SEHNDE. Der CDU Ortsverband Sehnde lädt für Montag den 25. September zwischen 18 und 19 Uhr, ins Restaurant Kretschmanns zum Dialog ein. „Erneut möchten wir mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen“, sagt Katrin Lüders, Ortsratmitglied für Rethmar und Mitglied im Vorstand des Ortsverbandes Sehnde. Weitere Ansprechpartner vor Ort sind Katrin

Lüders und Sven Lurz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Je mehr Bürgerbeteiligung und Meinungsbildung stattfindet, umso besser können wir Kommunalpolitiker auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen“, fügt Sven Lurz als Mitgliederbeauftragter des Orts- und Stadtverbandes hinzu. „Wir planen in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen um ansprechbar zu

bleiben, wir möchten auch weiterhin mit allen Sehnder Bürgern gestalten“, ergänzt Jens Reimann, Mitglied des OV / SV Vorstandes.

Aktuell stehen viele Themen an: die neue Sehnder Mitte, Entwicklung eventueller neuer Gewerbegebiete, Infrastruktur und selbstverständlich die Themen, die von den Bürgern zum Gespräch mitgebracht werden.

DRK lädt zum Frühstück

ILTEN. Am Samstag, den 30.9., lädt der DRK Ortsverein Ilten-Bilm-Höver zum Frühstück in das Restaurant Hubertus, Hindenburgstraße 22 in Ilten ein. Los geht es um 9.30 Uhr, die Kosten betragen 15 Euro.

Um Anmeldung wird gebeten bei Marlies Melchert unter (05132) 6631 oder per E-Mail: Melchert.Ilten@online.de oder bei Ellen Köhler unter (05138) 3338, ellen@koehlerbilm.de.

Kirchenvorstand Ilten sucht Nachfolger

Zu den Neuwahlen im März haben einige Kirchenvorsteher ihren Abgang angekündigt

ILTEN (tb). Im nächsten März werden die Kirchenvorstände in der evangelischen Landeskirche neu gewählt – für die Kirchengemeinde Ilten-Höver-Bilm bedeutet das nach der Verabschiedung von Pastor Johann Christophers in den Ruhestand und dem bevorstehenden Abgang einiger Kirchenvorsteher einen Umbruch.

Seit der Verabschiedung von Christophers ist die Stelle vakant. Auch von den Mitgliedern des Kirchvorstands (KV) wollen sich laut dem Vorsitzenden Sievert Herms mehrere zurückzie-

hen. Deshalb werden jetzt Kandidatinnen und Kandidaten für eine Mitarbeit in dem ehrenamtlichen Gremium gesucht.

KEINE PRIVATE HAFTUNG MEHR

Früher war Kirchenvorsteher in gewisser Weise ein riskantes Amt. Sie mussten nicht nur im Gottesdienst Geld einsammeln, sondern auch die Finanzen ihrer Gemeinde in Ordnung halten und notfalls sogar mit ihrem persönlichen Hab und Gut dafür geradestehen. Doch die Zeiten ha-

ben sich geändert. Zwar gehört die Verwaltung der Finanzen immer noch zu den Aufgaben des KV, aber eine private Haftung gibt es nicht mehr. Außerdem kann man sich als Kirchenvorsteher je nach persönlicher Neigung und Fähigkeit auch mit anderen Dingen als Geld beschäftigen. Dazu zählen Gebäudemanagement genauso wie Veranstaltungsorganisation. Erfahrungen im Landschafts- und Gartenbau können für die Entwicklung des Friedhofs in Ilten eingebracht werden. Insgesamt hat der aktuelle KV zehn Aufgabenfelder definiert, deren Betreuung in den nächsten Jahren wichtig wird.

Aus zehn Mitgliedern besteht der Vorstand derzeit, wobei alle drei Ortschaften vertreten sind. Die Zahl ist laut Herms jedoch nicht festgelegt, theoretisch dürfen es auch mehr oder weniger sein. „Aber wir können zehn gut gebrauchen“, sagt Herms. „Es dürfen auch gerne mehr sein.“ Er und seine Stellvertreterin wollen weitermachen, aber für interessierte Gemeindeglieder biete sich „die Chance auf eine aktive Mitarbeit bei der Gestaltung des Gemeindelebens“.

Das Amt eines Kirchenvorstehers könne in der neuen, sechsjährigen Legislaturperiode eine besonders reizvolle Aufgabe



Großes Interesse: Alle sechs Jahre wie hier 2018 werden die Kirchenvorstände der Landeskirche neu gewählt.
Foto: Privat

FORD PRO™ GEWERBE WOCHEN

Der neue Ford Transit Courier

FORD TRANSIT COURIER BASIS

Park-Pilot-System hinten, Pre-Collision-Assist kamera-basiert, Verkehrsschild-Erkennungssystem, Fernlicht-Assistent, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent

Monatliche Ford Business Lease-Rate

€ 219,-^{1,2} netto
(€ 260,61 brutto)

Emil Frey Autohaus Hentschel

Autohaus Hentschel GmbH

Vahrenwalder Str. 141
30165 Hannover
Tel.: 0511/3525-0
Fax: 0511/3525-150
E-Mail: info@autohaus-hentschel.de
hentschel24.com

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. *Gilt für einen Ford Transit Courier Basis 1,0 l EcoBoost-Motor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Euro 6d-ISC-FCM, 219,- netto (€ 260,61 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,- netto (€ 0,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 18.550,- netto (€ 22.074,50 brutto), zzgl. € 915,97 netto (€ 1.090,- brutto) Überführungskosten.

25740601_002623